

Landkreis Ebersberg

14. Wahlperiode 2014-2020/KSA/18. Kreis- und Strategieausschuss



**Protokoll**

**18. Sitzung des Kreis- und Strategieausschusses mit öffentlichem und nichtöffentlichem Teil**

**am Montag, 06.02.2017 im Hermann-Beham-Saal im Landratsamt in Ebersberg**

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:05 Uhr

Vorsitzender: Robert Niedergesäß  
Schriftführerin: Karin Stanuch

**Anwesend sind:**

**CSU-FDP-Fraktion**

Brilmayer, Walter  
Huber, Thomas  
Lenz, Andreas Dr.  
Müller, Alexander  
Ockel, Udo

anwesend ab 16:05 Uhr

**SPD-Fraktion**

Hingerl, Albert  
Platzer, Elisabeth

anwesend bis 18:02 Uhr

**Freie Wähler-Fraktion**

Reitsberger, Georg

**GRÜNE-Fraktion**

Gruber, Waltraud  
Kalnin, Vincent

**AG AfD-BP-ödp-parteilos**

Eckert, Christian

**Abwesend sind:**

**CSU-FDP-Fraktion**

Frick, Roland  
Wagner, Martin

vertreten durch Herrn Dr. Lenz  
entschuldigt

**SPD-Fraktion**

Böhm, Ernst Dr.

vertreten durch Frau Platzer

**GRÜNE-Fraktion**

Oellerer, Reinhard

vertreten durch Herrn Kalnin

Robert Niedergesäß  
Vorsitzender

Karin Stanuch  
Schriftführerin

**Inhalt:**

**Öffentlicher Teil**

- TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Einwände zur Niederschrift der vorausgehenden Sitzung
- TOP 2 Bürgerinnen und Bürger fragen
- TOP 3 Finanzen und Kreiskasse, Handlungsfelder 2017 und 2018  
Vorlage: 2016/2787
- TOP 4 Bericht über die Mitgliedschaften und freiwillige Vereinbarungen 2017  
Vorlage: 2016/2788
- TOP 5 Bekanntgabe von Eilentscheidungen
- TOP 6 Informationen und Bekanntgaben
- TOP 6.1 Errichtung einer Berufsschule im Landkreis- aktueller Sachstandsbericht-
- TOP 6.2 Bekanntgabe von öffentlichen Spenden des 3. Abschnitts 2016 und Jahresübersicht 2016  
Vorlage: 2015/2594
- TOP 7 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
- TOP 8 Anfragen

## Öffentlicher Teil

TOP 1	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Einwände zur Niederschrift der vorausgehenden Sitzung
-------	---

Der Landrat eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Niederschrift der 17. Sitzung des Kreis- und Strategieausschusses am 05.12.2016 gibt es keine Einwände. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

TOP 2	Bürgerinnen und Bürger fragen
-------	-------------------------------

Keine

TOP 3	Finanzen und Kreiskasse, Handlungsfelder 2017 und 2018
-------	--

2016/2787

1/14/Infoma

Vorberatung

Kreis- und Strategieausschuss am 15.02.2016, TOP 3 ö

An der Beratung nehmen teil:

Brigitte Keller, Leiterin Abteilung 1 – Zentrales und Bildung

Jens Stadtmüller, Axians Infoma GmbH

Der Landrat begrüßt Herrn Stadtmüller von der Axians Infoma GmbH.

Frau Keller führt in den Sachverhalt gemäß der Sitzungsvorlage ein und betont, dass der Verwaltungsaufwand erheblich sei, solange vier unterschiedliche Kontenrahmen plus der Kreisklinik abzubilden seien. Sie bittet, baldmöglichst mit nur einem Kontenrahmen arbeiten zu dürfen, da sonst mehr Personal für den Bereich Finanzwesen notwendig werde. Dafür sei allerdings der Gesetzgeber verantwortlich.

Herr Stadtmüller berichtet aus Sicht der Softwarefirma anhand einer Präsentation (Anlage 1 zum Protokoll) und stellt sich im Anschluss den Fragen des Gremiums.

Er ergänzt u.a., dass die Nutzung von Synergien im kommunalen Bereich schwierig sei, da das Finanzwesen deutschlandweit sehr unterschiedlich sei. Die Produkte seien zwar standardisiert, aber alle Bundesländer hätten eigene Kontenrahmen. Zudem würden in Bayern nur ca. 30-35 Kommunen den doppelten Haushalt anwenden. Damit die kreiseigenen Gemeinden von diesem System profitieren könnten, müsste z.B. das Landratsamt die Finanzverwaltung von allen Gemeinden übernehmen.

KR Vincent Kalnin würde diese Berichterstattung auch im Rechnungsprüfungsausschuss (RPA) begrüßen. KRin Waltraud Gruber schlägt alternativ vor, die Mitglieder des RPA zu diesem Tagesordnungspunkt des KSA zu laden. Der Landrat wird die Anregung an den RPA weitergeben.

**TOP 4 Bericht über die Mitgliedschaften und freiwillige Vereinbarungen 2017**

2016/2788 1/14/Mitgliedschaften  
Vorberatung Kreis- und Strategieausschuss am 15.02.2016, TOP 4 ö  
An der Beratung nimmt teil: Brigitte Keller, Leiterin Abteilung 1 – Zentrales und Bildung

Frau Keller fasst den Sachverhalt mittels einer Präsentation zusammen (Anlage 2 zum Protokoll).

Auf Nachfrage von KRin Waltraud Gruber wird Frau Keller die Richtigkeit der Zahlen zu den Aufwendungen für die Mitgliedschaften in der Sitzungsvorlage noch einmal überprüfen.

*Antwort von Frau Keller im Nachgang zur Sitzung: Die Mitgliedschaften erhöhten sich von Plan 2016 zu Plan 2017 um 15.463 €, was vor allem dem Bevölkerungswachstum geschuldet ist. Das IST 2016 beträgt mit der fehlenden Buchung 171.613 € und liegt damit um knapp 4.000 € über der Planung 2017.*

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt der Landrat über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:**

**Dem Kreis- und Strategieausschuss wird auch im Jahr 2018 ein aktualisierter Bericht über die Mitgliedschaften und freiwilligen Vereinbarungen vorgelegt.**



**einstimmig angenommen**

**TOP 5 Bekanntgabe von Eilentscheidungen**

Keine

**TOP 6 Informationen und Bekanntgaben**

Der Landrat gibt bekannt, dass die beantragte Probeeinschreibung für eine FOS im Landkreis Ebersberg im Zeitraum 06. – 17.03.2017 erfolgen solle.

**TOP 6.1 Errichtung einer Berufsschule im Landkreis- aktueller Sachstandsbericht-**

Vorberatung SFB-Ausschuss am 05.10.2016, TOP 10 ö  
Kreis- und Strategieausschuss am 10.10.2016, TOP 10 ö  
SFB-Ausschuss am 18.10.2016, TOP 5 ö  
Kreistag am 24.10.2016, TOP 8 ö  
An der Beratung nimmt teil: Hubert Schulze, Sachgebiet 11 - Bildung und IT

Der Landrat informiert über den aktuellen Stand zur Errichtung einer Berufsschule im Landkreis Ebersberg unter Verwendung einer Präsentation (Anlage 3 zum Protokoll).

Seitens der Wirtschaft (IHK und Handwerk) seien keine weiteren Vorschläge als die bisherigen eingegangen. Die vorgeschlagenen Berufszweige und der Raumbedarf werden noch bis

ca. Ostern geprüft. Vorrangig sollen zielgerichtete Angebote geschaffen werden und das Konzept sinnvoll und tragbar sein.

Er teilt auch mit, dass der Gemeinderat in Zorneding den angedachten Standort in Pöring unterstütze, sofern die Erschließung des PKWs-Verkehrs gesichert sei. Die Anzahl von ca. 1.400 – 1.700 Berufsschülern sei zwar enorm, allerdings würden nur jeweils 50 % der Schüler gleichzeitig vor Ort sein. Insgesamt müsste mit ca. 400 Fahrzeugen pro Tag gerechnet werden. Zur Entlastung des Ortes Pöring werde daher u.a. auch eine Brücke oder Unterführung an der S-Bahn geprüft.

Ebenso werde die mögliche Einbindung von bestehenden Strukturen, wie z.B. die Einrichtungen St. Zeno und Zinneberg, erwogen.

Auch die Finanzierung sei noch in Planung. Die Wirtschaftlichkeit der unterschiedlichen Trägermodelle hänge u.a. von den staatlichen Zuschüssen ab.

Priorisierungen zum Thema Schulen werden allerdings erst noch in der AG „Masterplan Schulen“ erarbeitet und diskutiert.

**TOP 6.2 Bekantgabe von öffentlichen Spenden des III. Abschnitts 2016 und Jahresübersicht 2016**

2015/2594

F / Spenden / 3. Abschnitt 2016

Vorberatung

Kreis- und Strategieausschuss am 10.10.2016, TOP 14.2 ö

An der Beratung nimmt teil:

Brigitte Keller, Leiterin Abteilung 1 – Zentrales und Bildung

Frau Keller verliest die öffentlichen Spenden. Sie weist daraufhin, dass eine Beschlussfassung dazu im nichtöffentlichen Teil der Sitzung erfolgen werde.

**Öffentlich III. Abschnitt 2016**

**Spenden Schulen**

*Mit Bescheinigung*

Name/Firma	Geldeingang	Betrag/in €	Förderungszweck	Schule	KST
Raiffeisenbank Zorneding eG, Birkenstraße 1-5, 85604 Zorneding	05.10.2016	600,00	Schulküche Spülmaschine P-Seminar	Gymnasium Vaterstetten	850
Wildbräu Grafing, Rotter Straße 15, 85567 Grafing	12.10.2016	400,00	Benefizkonzert	Gymnasium Grafing	840
MAGNA BDW technologies GmbH, Im Wiegenfeld 10, 85570 Markt Schwaben	24.10.2016	1.279,72	Schutzortiment	Gymnasium Markt Schwaben	860
Kaffeerösterei Martermühle GmbH, Martermühle 1, 85617 Aßling	14.10.2016	80,00	P-Seminar "Moderne Sklaverei"	Gymnasium Grafing	840
Rewe Gruber OHG, Leonhardstraße 5a, 85567 Grafing	02.12.2016	500,00	"Mountainbike-Exkursion"	Gymnasium Grafing	840
Benno Mendl, Griebstraße 18, 85567 Grafing	21.11.2016	100,00	"Mountainbike-Exkursion"	Gymnasium Grafing	840
Dr. Franz Josef Höfler, Mozartring 6, 85598 Baldham	19.12.2016	970,82	Stiftung Eliteförderung	Gymnasium Vaterstetten	850
Raiffeisen-Volksbank Ebersberg eG, Marktplatz 1, 85567 Grafing	21.12.2016	2.000,00	pädagogische Sonderprojekte	Gymnasium Grafing	840
<b>Gesamt</b>		<b>5.330,54</b>			

*Mit Bescheinigung*

Name/Firma	Geldeingang	Betrag/in €	Förderungszweck	Spendenprojekt	KST
Rotary Club München Ost e.V., Widderstraße 10, 81679 München	14.12.2016	5.000,00	Fördern und Helfen - Familien in Not		203/2011
<b>Summe</b>		<b>5.000,00</b>			

*Ohne Bescheinigung*

Name/Firma	Geldeingang	Betrag/in €	Förderungszweck	Spendenprojekt	KST
SZ-Adventskalender	10.10.2016	4.000,00	soziale Zwecke	Schülerlunch	203/2012
unter 200 €	2 Stück	95,00	Sportfest und Mountainbike-Exkursion	Gymnasium Grafing	840
Stiftung Antenne Bayern	12.12.2016	2.440,00	soziale Zwecke		220
<b>Summe</b>		<b>6.535,00</b>			

Stand Infoma 31.12.2016

**Summe**

**16.865,54 €**

**TOP 7 Bekantgabe aus nichtöffentlicher Sitzung**

Keine

TOP 8	Anfragen
-------	----------

Der Landrat ruft dazu auf, sich an der Registrierungsaktion für eine Stammzellenspende für den an Leukämie erkrankten Lucas aus Moosach zu beteiligen. Die Aktion werde am 19.02.2017 von 11:00 – 16:00 Uhr in der Rudolf-Obermayr-Halle, Glonner Str. 4 in Moosach stattfinden. Auch Geldspenden werden gerne angenommen.

KRin Waltraud Gruber möchte wissen, wie der Sachstand bei der Unterscheidung von Asylmanagement und Asylsozialarbeitern sei. Frau Keller antwortet dazu, dass dies im SFB-Ausschuss im März thematisiert werde.

Der Landrat stellt fest, dass es keine weiteren Wortmeldungen gibt und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:18 Uhr.

Ende der Niederschrift der öffentlichen Sitzung.



**Ihre Praxis.  
Unsere Kompetenz.  
Sichere Zukunft.**

Jens Stadtmüller, Ebersberg, 6. Februar 2017



## FÜR DIE ZUKUNFT PERFEKT AUFGESTELLT



- ▶ **VINCI Energies**
  - Starker internationaler Konzern
  - Zukunftsorientierte Angebote für Expansionsmärkte, wie Smart Cities, Smart Grid, Industrie und Infrastruktur
- ▶ **Axians**
  - Internationale ICT-Marke von VINCI Energies
  - Digitale Transformation als Kernstrategie: „At The Heart Of Digital Transformation“
- ▶ **Infoma**
  - Regionale und lokale Kompetenz für Kommunen sowie Nähe zum Kunden
  - Innovation aus der Praxis für die Praxis, alles rund um das Finanzwesen

08.02.2017 2

## ZAHLEN, DATEN & FAKTEN



Verwaltungen



Gebäude-  
management



Kommunale  
Betriebe



Kirchen

**22,9**  
Mio.€ Umsatz  
(2015)

**1.100**  
kommunale  
Verwaltungen  
jeder Größen-  
ordnung

**1988**  
Firmengründung

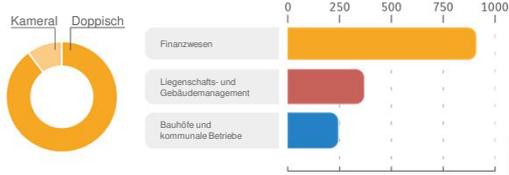
**200**  
Mitarbeiter

08.02.2017

3

## BREITGEFÄCHERTE KUNDENBASIS

### Kernprodukte



### Märkte



Über  
**1.100**  
Kunden

### Verwaltungsformen

- ▶ Gemeinden
- ▶ Städte
- ▶ Landkreise
- ▶ Verbands- und Samtgemeinden
- ▶ Eigen- und Regiebetriebe
- ▶ Landeskirchen und Bistümer

### Einwohnergrößen

- ▶ Von der kleinsten Gemeinde mit **650** Einwohnern, bis zur größten Stadt mit **241.000** Einwohnern.
- ▶ Und vom kleinsten Landkreis mit **51.000** Einwohnern, bis zum größten Landkreis mit **1.132.000** Einwohnern.

08.02.2017

4

## ZIELERREICHUNG 2016

## HANDLUNGSFELDER 2016 / 2017

### Handlungsfelder 2016 und 2017

Optimierung Prozesse und Ausbau Standards  
Buchhaltung

Neue Technologien und Integration  
Fachverfahren

Ausbau  
Fachthema  
Forderungs-  
management –  
Vollstreckung,  
Gebühren-  
erfassung

Abschluss  
Aufbau Zentrales  
Vertrags-register

Vorbereitung  
Projekt  
elektronische  
Rechnungs-  
bearbeitung

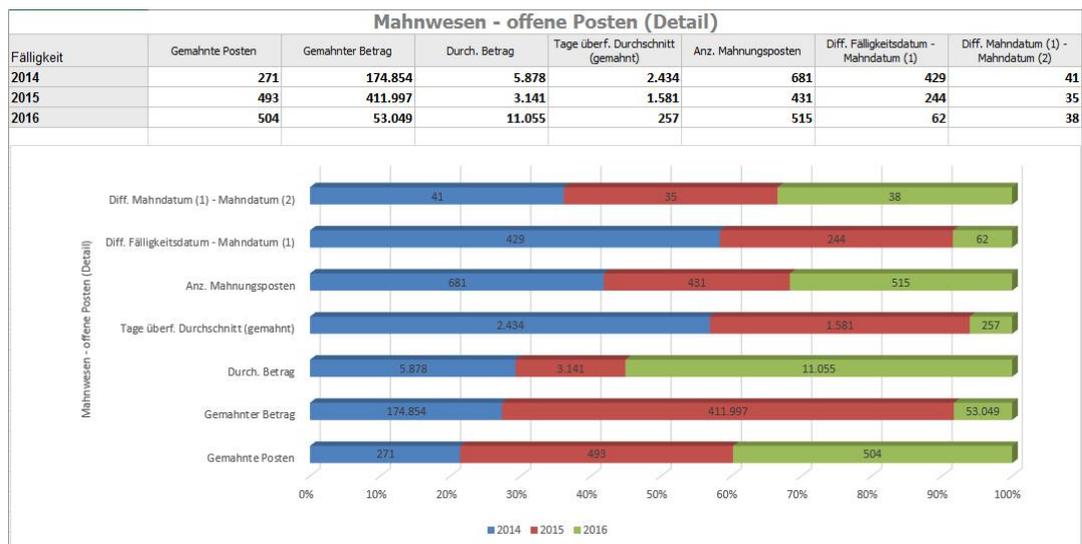
Ausbau  
Berichtswesen  
und BI-System  
(mobile)

e-Payment  
Bescheide,  
Mahnwesen

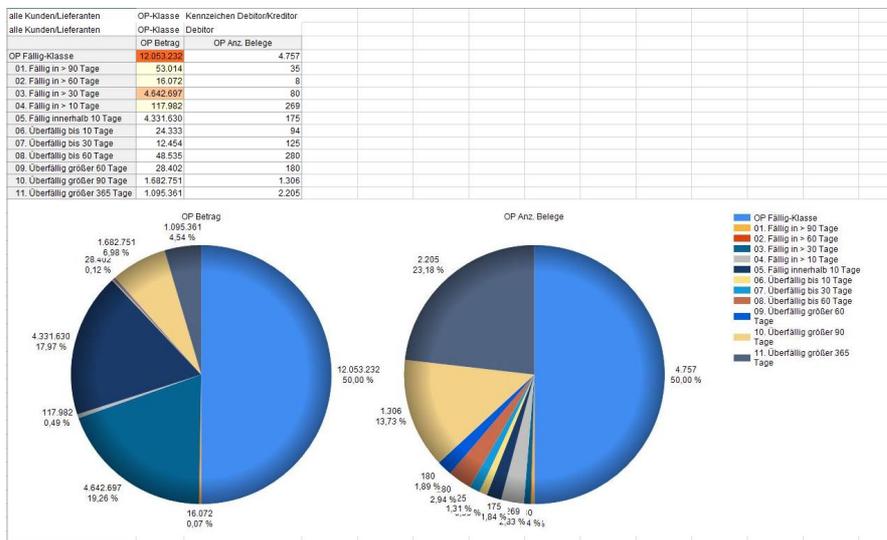
Anbindung  
Externe  
Fachverfahren  
Jugend und  
Liegenschaften

- ▶ **Gebührenerfassung, Forderungsmanagement und Vollstreckung [HF 1]**
  - **Zentrale Finanzadressverwaltung** sowie elektronische Verarbeitung im **Mahnwesen und Vollstreckung** flächendeckend etabliert
  - in 2016 konnten dadurch **Erträge** aus Mahngebühren und Säumniszuschläge **mehr als vervierfacht** werden
  - **Abläufe und Prozesse** nochmals **optimiert**, freigeschaffene Ressourcen in **Bereich Asyl** reinvestiert
  - Kreiskasse konnte zudem das **Mahnwesen für Jobcenter** übernehmen
  - **Gebührenerfassung** (Kostenfestsetzungen) läuft verstärkt über das Finanzwesen, dadurch Aufbau „echter“ Forderungen
  - **Kommunaler Gesamtabschluss** in 2016 „erprobt“, für gesetzliche Vorgabe ab **1.1.2017 gerüstet**
  - **Jahresabschluss 2015** bereits im **April 2016 gelegt**

## BEISPIEL 1: OFFENE POSTEN - MAHNWESEN



## BEISPIEL 2: KLASSIFIZIERUNG FORDERUNGEN



08.02.2017

9

## HANDLUNGSFELDER IN 2016

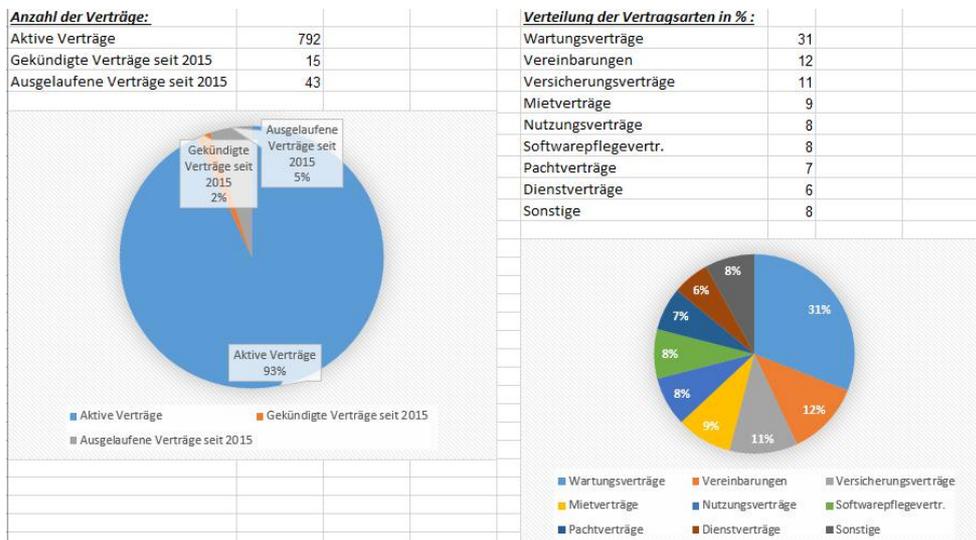
### ► Zentrales Vertragsregister [HF 2]

- **Projektphase** um ein Jahr bis **31.12.2017** „verlängert“
- Zwischenzeitlich „holprig“ doch kräftiger Schub an neuen Verträgen in 2016, **ca. 800 Verträge** derzeit in die elektronischen Abläufe integriert – **Volumen** steigt knapp auf **3,0 Mio Euro** (Stand 11/2016)
- Vielzahl an Sachgebieten abgeschlossen, weitere folgen in 2017

08.02.2017

10

## AUFTEILUNG VERTRÄGE IM LANDKREIS



08.02.2017

11

## HANDLUNGSFELDER IN 2016

### ► Elektronische Rechnungsbearbeitung [HF 3]

- Grundstein mit Einführung der „**eAnordnung**“ (Erfassung von Anordnungsbelegen in elektronischer Form) im Sachgebiet Kreiskasse und Finanzen, Beteiligungen gelegt und **abgeschlossen**
- Erfahrungen werden direkt für die Einbindung weiterer Sachgebiete genutzt
- Startschuss für die vollständige **elektronische Bearbeitung von Rechnungsvorgängen im Finanzwesen** mit Workshop im November 2016 gegeben
- maßgeblich unter Berücksichtigung der besonderen Projektziele **RAL-Gütezeichen** (hier: Serviceversprechen ggü. Mittelstand über Bezahlung von Rechnungen innerhalb 15 Arbeitstagen) sowie Erfüllung **EU-Verordnung 2014/55/EU** ab 2018 über den Empfang und Versendung elektronischer Rechnungsstellungen
- **Revisionssichere Archivierung** ebenfalls Projekt-Bestandteil und Forderung der Kreisrevision

08.02.2017

12

## ► Berichtswesen & BI [HF 4]

- **Automatismen** in 2016 weiter **optimiert**, dadurch höhere Intensität an Funktionsnutzung und – Umfang erreicht
- **BI** liefert mittlerweile **99%** aller Grafiken für den Haushalt und Jahresabschluss
- **Management** Berichte (Prognosen/Entwicklung) etabliert, **Sozialamt** (Zahlungsströme Asylbereich) und **Schulcontrolling** (Kosten- und Erlösübersicht) weiter ausgebaut
- **Dezentrale** Berichtsversendung läuft reibungslos über das Zentrale Controlling
- **Berichtswesen** im Controlling nochmals **verfeinert** und um neue **Berechnungsmethoden** **angereichert**

26.10.2016

## Prognose basierend auf Ist- und Planwerten 030 Jugendhilfeausschuss (JHA)

Diese Prognose ermöglicht die Einschätzung:  
 "Wie sieht die Entwicklung aus, wenn der Planwert für die restlichen Monate des Jahres wie in der Vergangenheit verteilt wird".

	Ist	Jan/2016	Feb/2016	Mar/2016	Apr/2016	May/2016	Jun/2016	Jul/2016	Aug/2016	Sep/2016	Ok/2016	Nov/2016	Dez/2016	2016			
		Plan	Prognose Ist	Abweichung	in %												
030 Jugendhilfeausschuss	Prognose IaP2J	850.028	1.555.967	1.232.947	1.148.059	1.211.691	964.846	1.606.853	533.539	873.896	723.862	0	0	13.670.131	13.460.070	-210.062	-2 %
	Plan verteilt nach Indexreihe 2 Jahre	681.120	1.239.753	1.447.178	1.581.900	681.768	1.301.903	1.371.112	1.161.325	606.952	1.027.641	1.269.047	1.181.556				

	Ist	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Plan	Ist	Abweichung	in %
		030 Jugendhilfeausschuss	2014	597.108	1.110.834	1.154.325	1.341.594	967.737	950.818	1.156.458	840.420	673.218	1.034.448	752.740	1.612.493	11.301.081	11.782.001
	2015	618.267	1.046.720	1.364.212	1.411.515	518.749	1.315.253	1.229.702	1.232.846	537.450	763.966	1.455.795	643.781	12.065.594	12.028.254	-37.340	-0.5 %



Erläuterung:  
 Prognose IaP2J – die Prognose setzt sich aus den bisher gebuchten Ist-Werten (vom 01.01. bis zum letzten geschlossenen Monat) und den Planwerten, die über eine Indexreihe der letzten zwei Jahre verteilt werden, zusammen.

- ▶ ePayment Bescheide, Mahnwesen/Vollstreckung [HF 5]
  - **Grundstein** im November 2016 mit Workshop gelegt, mit Ziel durch Einsatz **mobiler Anwendungen** einfache und schnelle Bezahlung von Forderungen zu erhöhen
  - Umsetzung von Anforderungen **E-Government-Gesetz** starten wir ab **Frühjahr 2017**
  
- ▶ Anbindung Externer Verfahren [HF 6]
  - **Anbindung** der Schnittstelle zu **Sessions** (Sitzungsmanagement) und **ProBauG** (Baugenehmigungen und Ordnungswidrigkeiten) erreicht
  - **Zahlungen** an **politische Mandatsträger** erfolgt mittlerweile in **elektronischer Form**
  - Alle Abläufe zu **Baugenehmigungen** und ggfs. **Ordnungswidrigkeiten vollständig** ins Finanzwesen sowie Mahn- und Vollstreckungsprozesse **integriert**
  - **Forderungen** entstehen nun bei Leistungserbringung, nicht bei Bezahlung durch Debitor
  - Status im Teilprojekt zur Anbindung des Jugendamtsverfahren musste aufgrund technischer Änderungen auf 2017 verschoben werden

## STRATEGIE 2017 / 2018



Handlungsfelder 2017 und 2018



Prozessoptimierung und Standards Finanzmanagement

- HF1 Forderungsmanagement, Gebührenerfassung und Buchhaltung
- HF2 Abschluss Aufbau Zentrales Vertragsregister
- HF3 Projekt elektronische Rechnungsbearbeitung / RAL-Gütezeichen



TOP Themen, Neue Technologien und IT, Integration Fachverfahren

- HF4 Berichtswesen, Controlling und BI (mobile)
- HF5 e-Payment (online Bezahlung) für Rechnungen, Bescheide und Mahnwesen
- HF6 Anbindung Externe Fachverfahren Liegenschaften und Jugendamt

**VIELEN DANK  
FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT!**

Bei Fragen wenden sie sich an

jens.stadtmueller@axians-infoma.de  
+49 731 1551-921



Landkreis Ebersberg

Kreis-und Strategieausschuss am 06.02.2017  
TOP 4 ö

Bericht über die Mitgliedschaften und  
freiwilligen Vereinbarungen 2017

## **Sachverhalt**



Jährlich wird über die Mitgliedschaften berichtet und die Dokumentation aktualisiert.

Der Mitgliedschaftsbericht ist im Internet abrufbar für jeden Interessierten.

Für Mitgliedschaften und im Rahmen von freiwilligen Vereinbarungen und Zuschüssen wendet der Landkreis 2017 einen Betrag in Höhe von 2.759.084 € auf, das sind fast 25 % mehr als im Vorjahr.

Grund: Höhere Umlagen an den ZV Staatl. RS Vat. + RettungsZV Änderungen sind mit „NEU“ gekennzeichnet.



## ***AG „Freiwillige Leistungen“***

Die AG hat sich mit sämtlichen freiwilligen Leistungen, die im Haushalt identifiziert wurden, befasst.

Diese sind im Haushalt auf den Seiten 209 und 210 enthalten.

Alle Leistungen mit einer „roten“ und „gelben“ Ampel werden im Laufe des Jahres 2017 Gegenstand in den Fachausschüssen sein, wo diese Leistungen tiefer betrachtet und hinterfragt werden.



Folie 3

KSA, 06.02.2017

## ***Beschlussvorschlag***

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird auch im Jahr 2018 ein aktualisierter Bericht über die Mitgliedschaften und freiwilligen Vereinbarungen vorgelegt.



Folie 4

KSA, 06.02.2017



**Landratsamt Ebersberg**

**Bildung & IT**

# **Errichtung einer Berufsschule im Landkreis**

Sachstandsbericht: Februar 2017

# Berufsschulzentrum

## Beschluss des Ebersberger Kreistages

- 1. Der Kreistag begrüßt die Initiative des Kultusministeriums zur Gründung einer gemeinsamen Berufsschule mit dem Landkreis München und sieht den möglichen Standort Zorneding als grundsätzlich geeignet an.**

Gespräche mit

- Kultusministerium
- Regierung von Oberbayern
- Landkreis München
- IHK und Handwerk
- St. Zeno (BBW Kirchseeon)

# Berufsschulzentrum

## Beschluss des Ebersberger Kreistages

3. Die Verwaltung wird beauftragt, das von der Gemeinde Zorneding angebotene Grundstück konkret auf Eignung als Schulstandort zu prüfen und mit der Gemeinde darüber Gespräche zu führen.

Gespräch mit Gemeinde Zorneding:

*„Bedingtes Grundstücksangebot“*

- ✓ Lage ca. 1,25 km vom S-Bahnhof entfernt
- Erschließung für Individualverkehr unsicher

# Berufsschule Pöring

TOP 3 – Standort / Grundstück der Gemeinde Zorneding



Landratsamt  
Ebersberg

# Berufsschulzentrum

## Zu prüfende Fachzweige

- Kaufleute im Einzelhandel
- Fachkräfte für Lagerlogistik
- Kaufleute im Groß- und Außenhandel
- Kfz-/Zweirad-Mechatroniker
- Elektrotechniker
- Zahnmedizinische Fachangestellte
- Fachakademie für Kranken- bzw. Kinderpflege (Berufsfachschule)